

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 62 (2000)

**Heft:** 12

**Rubrik:** SVLT

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizer Landtechnik

- Herausgeber**  
Schweizerischer Verband  
für Landtechnik (SVLT),  
Jürg Fischer, Direktor
- Redaktion**  
Ueli Zweifel
- Mitglied- und  
Abodienste, Mutationen**

Für alle drei Dienste:  
Postfach, 5223 Rinniken  
Telefon 056 441 20 22  
Telefax 056 441 67 31  
Internet: www.agrartechnik.ch  
E-Mail: red@agrartechnik.ch

Inserate:

## publimag

Publimag AG  
Sägereistrasse 25  
8152 Glattbrugg  
Telefon 01 809 31 11  
Telefax 01 810 60 02  
E-Mail: info@publimag.ch

Anzeigenleitung:  
Thomas Stuckert

Anzeigenverkauf:  
Jasmin Fricker  
Ulrike Bonn

Druck und Versand:  
Vogt-Schild/Habegger  
Medien AG  
Zuchwilerstrasse 21  
Postfach 48  
4500 Solothurn  
Telefon 032 624 71 11  
Telefax 032 624 72 51  
E-Mail:  
p.vonkaenel@vsonline.ch

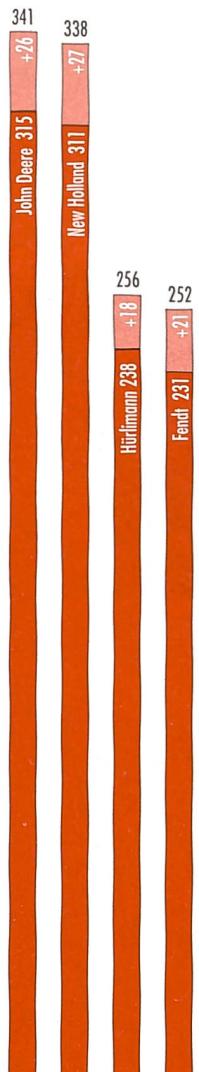
Layout:  
Felix Bosch

Abdruck erlaubt mit  
Quellenangabe  
und Belegexemplar an  
die Redaktion

Erscheinungsweise:  
11mal jährlich

Abonnementspreise:  
Inland: jährlich Fr. 60.–  
(inkl. 2,3% MwSt.)  
SVLT-Mitglieder gratis.  
Ausland: Fr. 80.–

Nr. 1/2001 erscheint  
am 18. Januar 2001  
Anzeigenschluss:  
28. Dezember 2000



## Schweizer Traktorenstatistik 2000: Januar bis Oktober

Immatriculationen Janau bis Septemper	2374
Zuwachs im Monat Oktober	178
<b>Total Traktoren</b>	<b>2552 (75%)</b>
Reform	333
Aebi	324
Rasant	44
Schiltrac	30
Lindner	26
Diverse	80
<b>Total Transporter und Hangmechanisierung</b>	<b>837 (25%)</b>
<b>Total</b>	<b>3389</b>

Bundesamt für Statistik, Moltec Kriechenwil AG

## Neu in der SVLT- Kollektion

### Praktische Winterjacke:

Größen:

M, L, XL, XXL  
Preis Fr. 135.–

- 100 % Polyester
- Fleece-Futter
- Reißverschluss
- 2 Brusttaschen
- Handytasche
- 2 Innentaschen
- 2 Doppeltaschen mit Eingriff von oben
- 2 Doppeltaschen mit seitlichem Eingriff
- Bund und Armabschluss mit elastischen Strickborden



## Berufsbekleidung Bestellformular

Jacke gefüttert	Grösse	M	L	XL	XXL		
Fr. 135.–	Anzahl						
Kinder-Kombi, neues Design, blau-rot kombiniert	Alter	2	3	4	6	8	10
	Grösse	92	98	104	116	128	140
							152
							164
	Fr.	38.–			43.–		48.–
Fr. 38.– bis 48.– 100% Baumwolle	Anzahl						
Kombi, rot	Grösse	44	46	48	50	52	54
	Anzahl						56
							58
Fr. 78.– 75% Baumwolle 25% Polyester	Fr. 58.– 75% Baumwolle 25% Polyester						
	Grösse	44	46	48	50	52	54
	Anzahl						
Latzhose, rot	Grösse	44	46	48	50	52	54
	Anzahl						
T-Shirt, grau meliert	Grösse	S		M		L	XL
Fr. 18.– 100% Baumwolle	Anzahl						
SVLT-Armbanduhr							
Fr. 55.–	Anzahl						

Unsre Preise verstehen sich ohne Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Adresse:	Datum/Unterschrift:

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Rinniken, Fax 056 441 67 31.  
Das Bestellformular steht auch im Internet unter www.agrartechnik.ch

Fachkommission 3: Überbetrieblicher Maschineneinsatz

## Maschinenring-Tagung



Mit über 70 Teilnehmenden war die Maschinenring-Tagung 2000 in Uster ZH ein sehr grosser Erfolg. Die Vermittlung von Arbeitskräften über den MR wird zunehmend wichtig, aber auch zu einem Problem, weil die Rekrutierung von Arbeitskräften schwierig ist.

**Der Maschinenring-Tag des SVLT hat sich in den letzten Jahren zu einer intensiv benutzten Börse für neue Ideen entwickelt. Den organisatorischen Rahmen gibt die Fachkommission 3 des SVLT mit seinem Präsidenten Ueli Haltiner, Landmaschinenlehrer an der landwirtschaftlichen Schule Rheinhof, Salez.**

Mitte der sechziger Jahre wurden in der Schweiz, vornehmlich im Kanton Luzern, die ersten Maschinenringe gegründet. Einen neuen Schub von Neugründungen gab es in den neunziger Jahren, so dass heute gegen hundert Maschinenringe, allerdings mit unterschiedlichen Profilen, gezählt werden. Neuerdings fasst die Idee auch Fuss in der Westschweiz. Unter dem Stichwort «überbetrieblicher Maschineneinsatz» hat der SVLT die Maschinenringidee seit den sechziger Jahren gefördert und die Entwicklung koordiniert. Beim Zentralsekretariat des SVLT sind Musterverträge für Kleingemeinschaften, Maschinengenossenschaften, GmbH und Maschinenringe verfügbar. Dort gibt es nebst dem Werbematerial natürlich auch die praktischen Rapportblöcke für das Abrechnungswesen.

### Qualifizierte Arbeitskräfte sind gefragt

Für die MR-Tagungen gewähren immer wieder andere Maschinenringe Gastrecht und machen beispielhaft auf positive Entwicklungen, aber auch allfällige Probleme aufmerksam. Die diesjährige sehr informative Tagung fand beim Maschinenring Zürcher Oberland in Uster statt. Im Mittelpunkt standen Fragen rund um die Anstellung und Vermittlung von qualifizierten Arbeitskräften. Der Maschinenring Zürcher Oberland hat unter der initiativen Führung des Geschäftsführers Urs Wernli, Schalchen, seit 1994 seinen Umsatz von 500 000 Franken auf 2 Mio. Franken vervierfacht. Dieser Verrechnungswert

wurde zur Hälfte (53%) im innerlandwirtschaftlichen Umfeld der Arbeitserledigung und Maschinenmiete erwirtschaftet. Hinzu kamen die Kompostierung mit 23%, die Lieferung von Material (13%) und die Vermittlung von Arbeitskräften (12%). Gerade im Bereich

Arbeitsvermittlung war in den letzten Jahren laut Urs Wernli ein eindeutiger Einbruch zu verzeichnen, obwohl es keineswegs an der Nachfrage nach Arbeitskräften mangeln würde. Vielmehr machte Wernli geltend, dass bei der besseren wirtschaftlichen Lage sich attraktivere Arbeitsplätze finden liessen als in der Landwirtschaft und sich viele Betriebe betreffend Arbeitskräftebesatz ohne Bezug des MR organisieren würden. Urs Wernli konstatiert, heute habe fast jeder Landwirt fix eine Nebenbeschäftigung, so dass zusätzliche Einsätze kaum mehr in Frage kämen. «Wir werden uns als MR vermehrt auf den härteren Wind der Wirtschaft einstellen müssen.» Der MR Zürcher Oberland allerdings will keineswegs resignieren, vielmehr müsse das Ziel darin bestehen, für qualifizierte Arbeitskräfte einen in jeder Beziehung attraktiven Arbeitsplatz zu schaffen.

Der Pfäffiker Betriebsberater Walter Jucker legte dar, wie dem Problem des Arbeitskräftemangels durch betriebliche Massnahmen beizukommen sei, und ganz konkret liessen sich die Tagungsteilnehmer auf der «Tierhaltungsgemeinschaft Pfister/Heusser über eine eher unkonventionelle Lösung des Arbeitskräfteproblems informieren. Die Stärke des Betriebes am Stadtrand von Uster liegt im sehr gezielten Ausbau der Direktvermarktung von Milch und Milchprodukten sowie in eigenständigen Betriebszweigen des Rebbaus und der Pflege von Naturschutzflächen. Diese arbeitsintensive Entwicklung konnte deshalb eingeleitet werden, weil ein gelernter Landwirt als Angestellter für den Landwirtschaftsbetrieb eingestellt werden konnte, der am Betriebserfolg teilhat. Mit einer innovativen Betriebsorganisation und zahlreichen Dienstleistungen wollen die beiden Betriebe und die Tierhaltungsgemeinschaft die Herausforderungen von morgen anpacken.

Helmut Ammann von der FAT zeigte auf, wie sich die Lohnansätze für landwirtschaftliche und ausserlandwirtschaftliche Arbeiten berechnen. Der landwirtschaftliche Stundenlohn beträgt demnach 24 Franken, und für ausserlandwirtschaftliche Arbeiten gilt eine Bandbreite von 45 bis 54 Franken. Offerten unter der genannten Bandbreite seien nur möglich, wenn wesentliche Kostenfaktoren berücksichtigt bleiben.



**Vitaltron®  
2000**

- spürbar besseres Wasser
- die Tiere trinken mehr Wasser, sind gesünder und leistungsfähiger
- Schwemmkanal läuft besser ab
- weniger Ammoniakgestank im Stall
- pflanzenverträgliche Gülle
- keine Schwimmdecke und kein Satz, dadurch ist die Gülle homogener
- kein lästiger Güllengestank
- höherer Stickstoffgehalt der Gülle
- Vollspaltenlaufställe mit Staunasen laufen besser ab
- weniger rühren und Strom sparen

In Schweineställen wird das Gerät an die Futterleitung angekoppelt

**1 Monat Gratisprobe**

Lassen Sie sich beraten und verlangen Sie Referenzadressen

**Beratung und Verkauf**

**Marcel Deriaz, 7204 Untervaz, Tel. 081 330 06 87, [www.vitaltron.ch](http://www.vitaltron.ch)**